

Suchtkranke Menschen

Entwicklung, Erprobung und Implementation eines nutzerorientierten
Pflege- und Versorgungskonzeptes unter Berücksichtigung illegaler Konsummuster

Fokussiertes Problem

Langjährig opiatabhängige Menschen haben meist einen sehr speziellen Pflegebedarf: Zum einen kommen Techniken und Methoden zur Anwendung, die in anderen Versorgungskonstellationen nur selten benötigt werden, zum anderen bestehen zwischen beruflich Pflegenden und dieser Zielgruppe häufig gegenseitige Vorbehalte und Fehleinschätzungen. Daraus resultieren in der Praxis häufig Defizite bei der Versorgung dieser Personengruppe.

Projektziel

Menschen mit Suchterkrankung erhalten eine pflegerische Versorgung, die ihren speziellen Bedürfnissen entspricht und von ihnen akzeptiert wird. Beruflich Pflegende werden durch ein Rahmenkonzept für die pflegerische Versorgung Suchtkranker, insbesondere langjährig opiatabhängiger Menschen, unterstützt.

Maßnahmen

Auf Basis der Ergebnisse einer internationalen Recherche bestehender Versorgungskonzepte und -strategien, einer Analyse des Unterstützungsbedarfs der anvisierten Nutzergruppe sowie eine Analyse der vorhandenen Ausgangs- und Rahmenbedingungen wird ein Konzept entwickelt, auf regionaler Basis im Raum Bielefeld in die Versorgungspraxis implementiert und wissenschaftlich evaluiert.

Methoden

unter anderem:

- › Literatur- und Konzeptanalyse
- › Qualitative Interviews mit Nutzerinnen und Nutzern sowie mit Expertinnen und Experten
- › Konzipierung und Durchführung von Qualifikationsmaßnahmen

Durchführungszeitraum

01.01.2017 - 31.12.2019

Kontakt

schlieckmann@drops-bielefeld.de

Projektträger
Drogenberatung e.V. Bielefeld

Projektpartner
Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld

Gefördert
von der



DROGENBERATUNG e.V. Bielefeld

